

I. Text: Apg 17,1-3+10f;

II. Zentrum des Textes

die Rolle der Heiligen Schrift

III. Textbetrachtung

Das Wort¹ Gottes, die Heilige Schrift²

a) die Grundlage des Wortes Gottes

- 1) die ganze Heilige Schrift, d.h. Altes und Neues Testament, ist von Gottes Geist wörtlich inspiriert und deshalb unfehlbar und völlig irrtumsfrei.
2Tim 3,16f; Jes 34,16; 2Petr 1,19ff; Ps 12,7;
2Mose 31,18;
- 2) die Heilige Schrift ist letzte Wahrheit
Ps 119,160; Joh 17,17;
- 3) der Heilige Geist führt uns in diese Wahrheit hinein
Joh 16,13; 1Kor 2,10-14;
- 4) die ganze Bibel, Altes und Neues Testament ist für uns unentbehrlich
2Tim 3,16f; Ps 1,1ff;
- 5) sie ist letzter Maßstab
1Kor 4,6; Offb 22,18ff;
- 6) wir müssen sie aber recht anwenden, d.h. unterteilen
2Tim 2,15; Hebr 10,9;

b) Anwendung des Wortes Gottes

- 1) Matth 7,24; „das Wort Gottes hören und tun“ Jk 1,22;
- 2) Eph 1,7+17f; 3,4-21; Offenbarung der Erlösung
- 3) Joh 4,22; Offenbarung im Rahmen des erwählten Volkes Israel; Röm 9,4; s.a. Röm 9-11;
- 4) 2Tim 2,15; rechtes Teilen hebt Widersprüche auf

¹ gr. λογος [logos]

² hier: die Schriften

c) Grundeinteilungen des Wortes Gottes

1) Einteilung gemäß Scofield³

Das Alte Testament	=	<u>Vorbereitung</u> der Erlösung
Die Evangelien	=	<u>Ausführung</u> der Erlösung
Die Apostelgeschichte	=	<u>Verkündigung</u> der Erlösung ⁴
Die Briefe	=	<u>Erklärung</u> der Erlösung
Die Offenbarung	=	<u>Vollendung</u> der Erlösung

2) Heilsgeschichtliche Grundunterscheidung; Joh 1,17;

Gesetz und Gnade

3) Wesensmäßige Grundeinteilung gemäß Kol 2,16f;

Schatten und Körper
das Gesetz Christus

4) Verheißungsmäßige Grundeinteilung; Phil 3,20f;
1Mose 15,7f;

<u>Irdisch</u>	und	<u>himmlisch</u>
<u>Israel</u>	und	<u>Gemeinde</u> ⁵

d) Allgemeine Auslegungsregeln

1) Kontext, d.h. den Textzusammenhang beachten

2) Empfänger beachten, d.h. „wer wird angeredet“ z.B. Israel oder die Gemeinde⁶

³ gemeint ist hier die Grundeinteilung die die Scofield-Bibel vornimmt. Die Neue Scofield Bibel mit Erklärungen, Deutsche Ausgabe, Verlag Missionswerk Mitternachtsruf, Pfäffikon/ZH, Schweiz, 5. Deutsche Auflage 1985

⁴ wörtlich Taten der Apostel; Thema: das Heil geht von Israel zu den Heiden, s.a. Apg 1,8

⁵ wobei es interessant ist zu beobachten, dass, „was Israel körperlich“ geschieht, (z.B. der Auszug aus Ägypten) durch das Blut des Passah-Lammes, oft das vorschattet, was „der Gemeinde geistlich“ geschieht. Hebr 10,1; Kol 2,16f; Gal 4,24; Offb 11,8

⁶ 1Kor 11,32; Lk 12,41, usw.

- 3) Zeitpunkt beachten, d.h. „an welchem heilsgeschichtlichen Zeitpunkt steht die Bibelstelle“, z.B. Altes Testament, Evangelien oder Briefe⁷
- 4) Bücher des Übergangs = Apostelgeschichte⁸ und Offenbarung⁹ besonders beachten, z.B. können wir heute kein Reini- gungsoffer mehr darbringen, wie z.B. Paulus es in der Apg 21,17ff; tut, weil es z.B. den Tempel in Jerusalem nicht mehr gibt.

e) Besondere Auslegungsregeln in Bezug auf Gemeindelehre

- 1) Lk 24,27; Studieren eines Begriffes durch die ganze Heilige Schrift hindurch
- 2) 1Mose 1,3; das erste Vorkommen¹⁰ und die Grundbedeutung
- 3) Mt 10,5ff; Der Kontext¹¹ sollte genau beachtet werden.
- 4) Hebr 10,14; Die heilsgeschichtliche Zuordnung hier z.B. beim Opfer¹² im Alten bzw. Neuen Testament
- 5) Mt 7,1; Mehrfachbedeutung von Begriffen beachten; hier z.B. „richten“ 1Kor 6,1ff;
- 6) 2Kor 13,1; Vorsicht wenn eine Thematik nur einmal vorkommt.

f) Maßstäbe bestimmter Lehraussagen

1) Absolut verbindliche und unantastbare Lehren

- a) Schöpfungsordnung = ein Grundprinzip, das die Heilszeiten hindurch bestehen bleibt, z.B. Mann und Frau¹³.

⁷ z.B. Lk 11,13; zur Zeit als lt. Gal 4,4-7 unser Herr Jesus - im Zeitalter des Mosaischen Gesetzes - das Gesetz erfüllt und der Geist der Sohnschaft noch nicht gekommen ist, s.a. Joh 16,7ff; Joh 7,37ff

⁸ z.B. gab es in der Apostelgeschichte noch 2 Tempel: 1. den Tempel in Jerusalem, Apg 21,27; und den Leib Jesu Christi, die Gemeinde, Eph 1,22; 1Kor 12,13; beide bestehen zusammen, bis 70 n.Chr. der Tempel durch Titus zerstört wird, Mt. 24,1ff. In diesem Buch wird beschrieben, wie das Heil von Israel zu den Heiden geht, Apg 13,46

⁹ in diesem Buch wird dann beschrieben, wie das Heil von der Gemeinde - nämlich nach der Entrückung der Gemeinde - zu Israel zurückgeht. s.a. Offb 11,15-19; (zeichenhafte Darstellung) und Röm 11,25f

¹⁰ hier z.B. bei „Licht“

¹¹ hier z.B. geht es um Israel

¹² z.B. 3Mose 1ff; und Hebr 9,1ff

¹³ 1Mose 2,18-25; 1Kor 11,9+12; Mt 19,4

- b) Apostellehre = die direkte Lehre der Briefe für die Gemeinde,
die Lehre Jesu in den Evangelien¹⁴,
soweit es die Gemeinde betrifft
- c) Prinzipien = Lehren, welche aus Grundprinzipien
der Bibel abgeleitet werden z.B.
Rauchen und 1Kor 3,16
- 2) Differenzierte Lehraussagen
- a) Gewissenszeugnis = z.B. Röm 14,1ff; Speisen
- b) Verantwortlichkeit = Starke/Schwache, Röm 15,1ff
- 3) Göttliches Verständnismittel = die Natur, 1Kor 11,14

Liegt zu einer Frage keine klare Lehre unseres Herrn Jesus bzw. der Apostelbriefe vor, geben uns auch die Bücher des Übergangs z.B. Apostelgeschichte, bzw. Offenbarung, keine Anhaltspunkte und haben wir auch kein eindeutiges Gewissenszeugnis, so sieht das Wort Gottes vor, dass wir uns an der Natur¹⁵ orientieren; die Natur regelt manche Dinge von selbst: z.B. haben die Regeln in Bezug auf die Unterordnung der Frau¹⁶ nichts mit der Wertung von Mann und Frau zu tun, die ja vor Gott völlig gleichwertig sind, sondern mit den schöpferischen Aufgaben, wie z.B. Mutterrolle, Ernährer der Familie¹⁷ und vor allem der geschlechtsspezifischen Anfälligkeiten gegen Verführung s.a. 1Mose 3,1ff;

g) Besonderheiten

- 1) 1Kor 15,3f; die Beweisführung
- 2) Lk 8,11; der Same ist das Wort; Röm 10,17
- 3) Ps 119,105; die Leuchte auf dem Weg der Nachfolge
- 4) Jes 33,17; den König in seiner Schönheit sehen,
Ps 45,1ff; s.a. Apg 69
- 5) Ps 119,18; die Wunder im Wort, z.B. 2Mose 26,1-14
und Esther 1,1-8; s.a. Gal 5,24
- 6) Joh 1,1ff; der Herr selber ist das Wort

¹⁴ z.B. Mt 5,1; es sind ausdrücklich „die Jünger“ angeredet, also ist hier die Gemeinde gemeint und nicht nur Israel

¹⁵ 1Kor 11,14

¹⁶ 1Tim 2,11ff; 1Kor 11,1-3; 1Kor 11,34ff

¹⁷ s.a. Epheser Kap 5 und 6